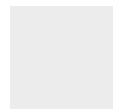


SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen

Dekanatsbezirks Hof



Du gehörest (nicht?) dazu!

Andacht zum Evangelium des 17. Sonntags nach Trinitatis von Pfarrerin Ute Rakutt, Lutherkirche Hof

Die Tochter dieser Frau scheint „von allen guten Geistern verlassen“. Als Mutter kann ich mir gut vorstellen, was sie zu Jesus getrieben hat, was ihr die Kraft gab, so zäh und energisch zu ihm vorzudringen, obwohl er gar nichts von ihr wissen wollte: Sie konnte einfach nicht mehr. Er war ihre ganze Hoffnung.

Und er antwortet ihr kein Wort. Wie kann das sein? Sonst erleben wir Jesus doch zugewandt, helfend. Und jetzt: Ungehört bleiben die Schreie der Frau. Nicht Beachtung ist eine Form passiver Aggression. Passiv, weil der Angreifer ja „nichts“ tut, was man ihm vorwerfen könnte. Aggression, weil es genauso schmerzt wie Schläge.

Eine hysterische Frau, wie peinlich, so denken die Jünger und legen ein gutes Wort für sie ein, nur damit sie weiterhin unbehelligt bleiben.

Und wieder Jesu „Nichtstun“, das eine unsichtbare Grenze aufbaut: Sie ist eine Heidin, sagt er. Sie gehört nicht zu uns und so hat sie keinen Anspruch. Nicht wer uns braucht, sondern nur die, die unserer Lebensauffassung sind, unserer Religion, gehören zu uns und ihnen wird geholfen?

Es gibt Gesellschaften mit Eindeutigkeitszwängen, die viele Opfer schaffen. Sei wie wir sind, oder geh!, ist der Grundbefehl.

Es entstehen merkwürdige Ängste, wenn Abweichungen wahrgenommen werden. Nein, das ist keine Bosheit, eher Unsicherheit. Je sicherer man in der eigenen Art, dem eigenen Lebensentwurf, oder Glauben ist, um so weniger führt Fremdheit zur Irritation. Es ist gut



zu wissen, wofür ich stehe wofür ich stehe und was mir wichtig ist.

Vielleicht ist es auch eine Frage unserer Beziehung zu Gott. Je mehr ich glaube, dass nicht ich der Grund der Welt bin, dass die Welt nicht an meiner Art und meinem Wesen genesen muss, um so mehr bin ich befreit und kann andere neben mir anders sein lassen.

Es gibt Grenzen, ja, aber eines soll immer passieren dürfen: das Leid der anderen. Die kanaänäische Frau ist mit ihrem Leid über die Grenze gekommen und am Ende hat ihr Glaube Jesus bekehrt. Die Größe Jesu liegt in seiner Bewunderung für die

Frau. Die Größe der Frau liegt darin, dass sie sich nicht vertreiben lässt. Sie findet sich nicht ab als Opfer einer passiven Gewalt. Sie setzt darauf, dass das Leben gut ist und deshalb soll es gut werden und ihre Tochter soll einen freien Geist haben. Grenzenlos ist ihre Hoffnung.

8. Oktober 2017

17. Sonntag nach Trinitatis
Ausgabe 41

Diakonie Hochfranken _____

Das Geheimnis glücklicher Paare entdecken

Kurs für den Kick mehr Partnerschaft startet am 18. November in Hof

Sind Sie zu Ihrem Chef freundlicher als zu Ihrer Frau? Bleiben Sie respektvoll, auch wenn Sie sauer sind? Versteht Ihr Partner, was Sie meinen? Wen diese Fragen zum Nachdenken anregen, der kann in einem Kurs demnächst noch mehr über das Geheimnis glücklicher Paare entdecken.

Das „KEK“-Gesprächstraining für Paare setzt dort an, wo das Fundament für die Beziehung gelegt wird: in der Art und Weise, wie man miteinander spricht und was man sich als Paar mitteilt. Die Teilnehmer erfahren, wie das Gemeinte richtig ankommt, wie man Konflikte fair löst und wie man seine Erwartungen an die Beziehung gemeinsam

klärt, heißt es in einer Mitteilung der Diakonie Hochfranken.

Der dreitägige Kurs basiert auf dem erfolgreichen Programm KEK (Konstruktive Ehe und Kommunikation) und findet am 18., 19. und 25. November im Treffpunkt Familie in Hof statt. Geleitet wird er von den Dozentinnen Petra Thost und Charlotte Triebenbacher.

„Mit der Zeit verlieren manche Paare den Blick für das Einmalige in ihrer Beziehung. Um den Burnout in der Ehe zu vermeiden, hilft es, sich die Sprache bewusst zu machen und ein paar Grundlagen der guten Kommunikation umzusetzen“, sagt Charlotte Triebenbacher.

Der Kurs richtet sich an Paare in festen Beziehungen, egal ob langjährig oder jünger. Auch gleichgeschlechtliche Paare können teilnehmen. Der Kurs ist auf insgesamt vier Paare begrenzt, da die wichtigen Fertigkeiten nicht nur theoretisch behandelt, sondern ge-

meinsam erarbeitet und eingeübt werden. Dabei werden die persönlichen Themen jeweils nur unter vier Augen und nicht in der kompletten Runde ausgesprochen.

„Hier geht es um Gefühle, um positive Eigenschaften des anderen und Wertschätzung im Alltag. Am Schluss steht ein Austausch über Veränderungen in der Partnerschaft. Der Kurs eignet sich nicht für Paare mit schweren Konflikten, die eigentlich eine Beratung bräuchten“, erklärt Petra Thost.

Der Kurs dauert an den drei Tagen jeweils von 9 bis 15 Uhr. Er kostet 100 Euro pro Paar.

Anmeldungen sind bis zum 20. Oktober möglich unter Tel. 09281 160710-200 bei der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Hochfranken.



Oberkotzau _____

Katharina Lutherin

Theaterstück mit Mirjana Angelina am 10. Oktober um 19.30 Uhr in der St. Antoniuskirche

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Oberkotzau laden gemeinsam zu einem emotional und geistig anrührenden Theaterabend in mittelalterlichem Ambiente ein.

Lebenshilfe _____

Tagesausflug nach Wittenberg

Samstag, 14. Oktober

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof bieten am Samstag, 14. Oktober, einen Tagesausflug nach Wittenberg an. Anlässlich des Luther-Jubiläumsjahres steht ein Besuch des Asi-Panoramas auf dem Programm. Von einer Plattform aus können die Besucher das Werk des Künstlers betrachten, das von Martin Luther und den Ereignissen vor 500 Jahren in Wittenberg handelt. Danach geht es zum Mittagessen ins „Haus des Handwerks“. Im Anschluss kann bei einer Stadtrundfahrt mit der Altstadtbahn mehr über die Lutherstadt erfahren werden. Außerdem bleibt noch Zeit für einen Kaffee oder einen Stadtbummel, bevor die Rückreise angetreten wird. Weitere Informationen und Anmeldung bei den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof, Telefon: 09281/7847055, E-Mail: lebensfreude@lebenshilfe-hof.de.

Woche 8. bis 14. Oktober 2017 –
Stand: 19.9.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann,
gl. Kindergottesdienst.

Christuskirche

9.30 Diakoniegottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Müller und Pfr. Zip-
pel, gl. Kindergottesdienst; - Sana
Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottes-
dienst, Pfr. Zippel.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
Chor und Posaunenchor (Luther-
Reform.), anschl. Kirchenkaffee;
Fahrdienst Seniorenhaus Christians-
reuth, Pfrin. Saalfrank.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller,
gl. Kindergottesdienst, 19.00 Haupt-
gottesdienst, Pfr. Koller; Freitag
19.00 Meditativer Wochenschluss,
Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal:
Donnerstag 15.30 Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Taig; - Zedtwitz:
9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Kon-
rad, 9.30 Hauptgottesdienst mit
Abendmahl (Saft) | im Anschluss
Kirchenkaffee, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Wester-
hoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Rakutt.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnel; -
Gumpertsreuth Gaststätte „Altes
Haus“: 8.30 Gottesdienst, Pfrin. Jah-
nel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Got-
tesdienst, Pfr. i. R. Buchholzer.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18 Gemeinschaftsstunde mit Peter
Siemens von Open Doors

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 Gemeinschaftsstunde: Pr. Rai-
ner Hogh

Berg

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
zum Abschluss des Impulstages
(07.10.2017) für Mitarbeitende
(Kirchbus: H'grün - S'reuth), Pfr.
Wolf, Pfr. Losch u. Diakon Richter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
(alkoholfr.), Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. G. Schnei-
der.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Florian
Herrmann; - SELA Seniorenhaus:
10.15 Gottesdienst im SELA-Senio-
renhaus, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, Kindergot-

Unsere herzlichsten
Glückwünsche!

Zum 97. Geburtstag

Fridgard Hager.

Zum 96. Geburtstag

Gottlob Lang.

Zum 93. Geburtstag

Erich Kiutra.

Zum 92. Geburtstag

Kurt Ehring; Edith Richter-Reich-
helm.

Zum 85. Geburtstag

Adolf Hahn; Lisette Knihs; Elfriede
Luft, Zedtwitz; Käthe Scharf.

Zum 80. Geburtstag

Wally Gebelein; Olga Lobe; Ruth Lö-
sche; Ilse Zecha.

Zum 75. Geburtstag

Klaus Beutner; Reinhold Höllein; Eli-
sabeth Mohr; Brigitte Siegler.

Zum 70. Geburtstag

Arnold Friedrich; Günter Klug; Inge-
borg Raithel; Christa Schiller; Gab-
riele Pankow.

Kirchturm der Woche:

Kreuzkirche Hof

tesdienstteam; 10.15 Gottesdienst,
Pfr. Dr. Westerhoff.

Leupoldsgrün

9.30 Kirchweih - Familiengottes-
dienst, Pfr. Moßdorf.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, gl.
Kindergottesdienst; - Christuskir-
che: Donnerstag 19.30 Ökumeni-
sches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Lektor Putz.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektorin Bay-
reuther.

Rehau

9.30 Festgottesdienst zur Silbernen
Jubelkonfirmation mit Abendmahl,
Pfr. Wolf; Freitag 19.00 Abendan-
dacht, Frau Busch; - Lutherkirche:
10.00 Kindergottesdienst.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfr. G. Schneider.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Prädikantin
Dörfler; - Isaar: 10.00 Kindergottes-
dienst.; - Münchenreuth: 8.30 Got-
tesdienst, Prädikantin Dörfler.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Prädikant Grom-
haus, gl. Kindergottesdienst.



Eine Studienfahrt nach Tschechien machten im Spätsommer 50 Teil-
nehmer der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila. Pfarrer Hans-Jür-
gen Konrad leitete den Tagesausflug, der nach Marienbad, Kladsko und
Loket (Bild) ging. „Das Programm hätte für drei Tage gereicht“, meinte
hinterher eine Teilnehmerin, der es aber sehr gut gefallen hat.

Freundeskreis Tutzing

Die Kunst der Stille

Einführung in die kontemplative Meditation

Nach innerer Ruhe und Frieden sehen
sich viele. Äußere Hektik und
ständig kreisende Gedanken stehen
dem oft im Wege. In der christlichen
Tradition gibt es eine uralte Form der
Meditation, die Kontemplation, die
wertvolle Hilfen für den Alltag bie-
tet. Ein sechsteiliger Abendkurs ab
26. Oktober führt in die kontem-
plative Meditation ein. Dazu laden
der Freundeskreis Hof der Evangelischen
Akademie Tutzing und die Gemeinde
St. Lorenz ein. Der Kurs wird geleitet
von Karin Baltruschat. Sie hat Theo-
logie studiert und arbeitet als geist-
liche Begleiterin. Anmeldung unbe-
dingt erforderlich bis spätestens 12.
Oktober direkt bei Karin Baltruschat,
(baltruschatkarin@gmail.com), Tele-
fon 09254/953565

Pilgramsreuth

Kirchenkonzert

Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, Dorfkirche Pilgramsreuth

Das Konzert bestreitet die Rawet-
zer Geigenmusik. Unter dem Titel
„Durch die Zeiten“ stellen Karin
Koller und Nico Dick (Violine), Fritz
Baumgärtel (Gitarren, Dudelsä-
cke) und Stefan Kaiser (Kontrabass)
Tanz – und Festtagsmusik aus al-
ten Notenhandschriften vor. Das
Programm führt „durch die Zeiten“
von der spätbarocken bürgerlichen
Gesellschaftsmusik und dörflichen
bordunbetonten Stücken hin zur
Tanzmusik, die noch zu Beginn des
20. Jahrhunderts in den kleinen
Wirtshaussälen zu hören war – ur-
sprüngliche Stücke aus dem musi-
kalischen Schmelztiegel des östli-
chen Fichtelgebirges, aus regionalen
Notenhandschriften des 18., 19. und
frühen 20. Jahrhunderts.